

Fleming, Paul: 27. An die große Stadt Moskaw, als er schiede (1624)

- 1 Prinzessin deines Reichs, die Holstein Mume nennt,
- 2 du wahre Freundin du, durch welcher Gunst wir wagen,
- 3 was Fürsten ward versagt und Kön'gen abgeschlagen,
- 4 den Weg nach Aufgang zu, wir haben nun erkennt,

- 5 wie sehr dein freundlichs Herz in unsrer Liebe brennt.
- 6 Die Treue wollen wir mit uns nach Osten tragen,
- 7 und bei der Wiederkunft in unsern Landen sagen,
- 8 das Bündnüß ist gemacht, das keine Zeit zertrennt.

- 9 Des frommen Himmels Gunst, die müsse dich erfreuen,
- 10 und alles, was du tust, nach Wundsche dir gedeien,
- 11 kein Mars und kein Vulkan dir überlästig sein!

- 12 Nim itzo diß Sonnet. Komm ich mit Glücke wieder,
- 13 so will ich deinen Preis erhöh'n durch stärkre Lieder,
- 14 daß deiner

(Textopus: 27. An die große Stadt Moskaw, als er schiede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)